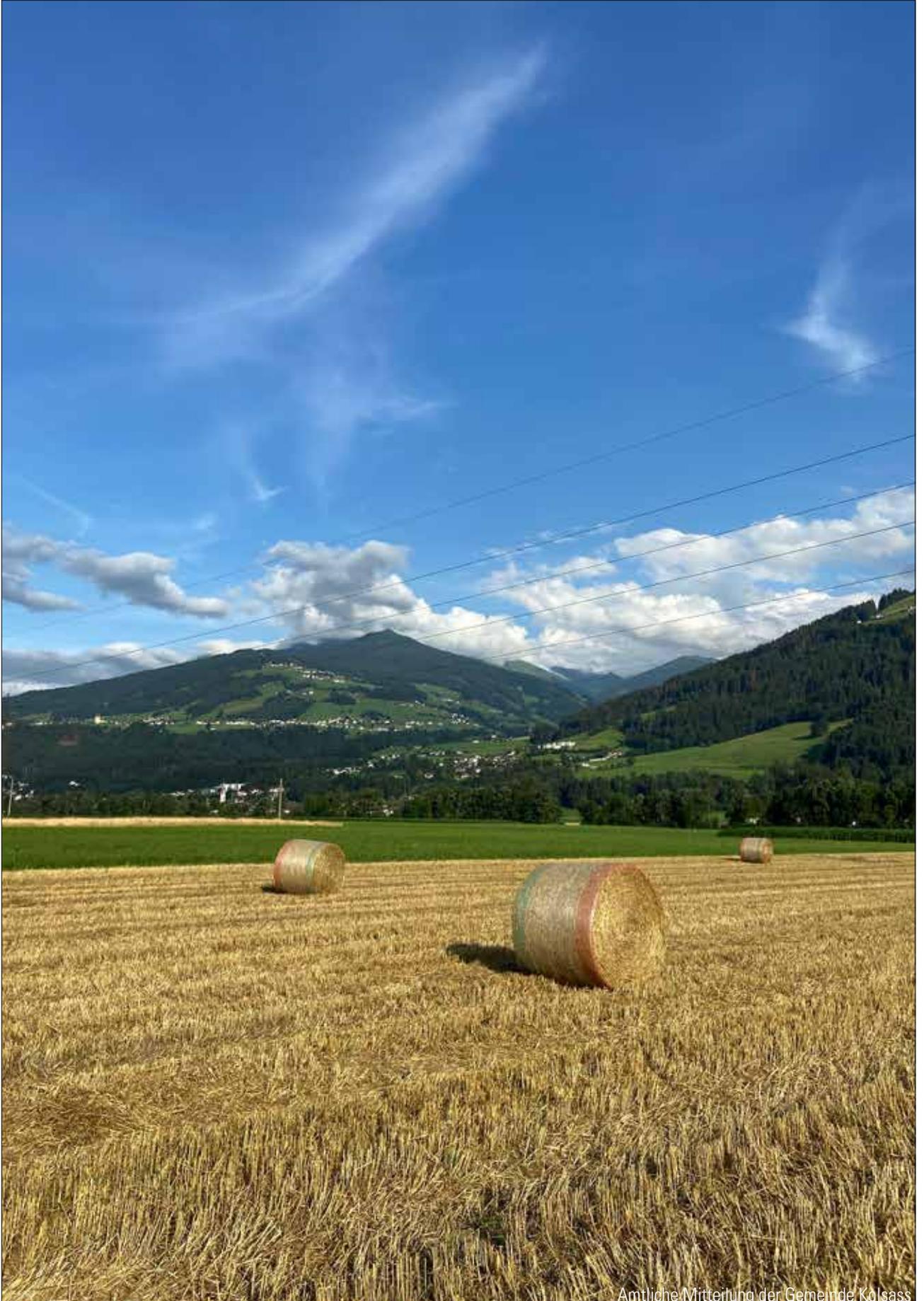




August 2023

Ausgabe 125



Liebe Kolsasserinnen und Kolsasser,

die Sommer-/Herbst-Ausgabe unserer Gemeindezeitung zeigt einmal mehr, wie vielfältig unser Gemeindeleben ist. Unsere Orts-Chronistin berichtet über vergangene Ereignisse, es ist von vielen Vereinstätigkeiten zu lesen und ebenso berichten wir aus unserer „Gemeindestube“ über aktuelle Vorhaben und Neuerungen. Ich bekomme sehr gutes Feedback aus unserer Leserschaft und regelmäßig Anerkennung für unsere Gemeindezeitung, die ich ohne Redaktionsteam führe.

In meiner Funktion als Substanzverwalter unserer Gemeindegutsagrargemeinschaften muss ich leider berichten, dass es während des Sturms am Abend des 10. Juli viele Bäume in unseren GGA-Wäldern am Kolsassberg entwurzelt wurden. Wir sind nach wie vor mit der Aufarbeitung des Schadholzes beschäftigt. Es sind ca. 600 fm Holz, hauptsächlich Fichtenholz, betroffen. Dieses Holz kann großteils nicht als Nutzholz verkauft werden und dementsprechend schlägt sich dieser Minderwert auch im Holzpreis nieder.

In aller Munde ist im Moment auch der Bahnhofsumbau Wattens-Fritzens. Die umliegenden Gemeinden und auch wir Kolsasser beteiligen uns hier an den Kosten. Wir dürfen nicht vergessen, dass wir vor einigen Jahren beim Bahnhofsumbau Terfens-Weer schon mit einem Betrag von ca. 20.000 Euro beteiligt waren, viele nutzen auch diesen Bahnhof gerne, um schnell an ihr Ziel zu kommen. Nach dem Umbau des Bahnhofs Wattens-Fritzens wird es in Zukunft voraussichtlich auch zusätzliche Stopps von Zügen geben, was für Pendler ins Unterland sowie auch nach Innsbruck einen enormen Zeitgewinn bedeutet. Begünstigt werden wir auch durch den neuen Fahrplan der VVT, der seit Juli in Kraft ist. Es gibt zusätzliche Busverbindungen, speziell für Pendler,

Schüler und Studierende – auch nach Schwaz und Innsbruck.

In Planung ist weiters, dass es voraussichtlich ab Herbst 2025 wieder eine Busverbindung in unserer Region geben wird und ein Bus, kommend vom Kolsassberg, den Bahnhof Terfens anfahren wird.

Bereits seit mehreren Jahren führen wir Maßnahmen zur Sanierung und Gestaltung unseres Friedhofs durch. Durch den allgemeinen Trend – weg von der traditionellen Erdbestattung hin zu Urnenbeisetzungen – hat sich in den letzten Jahren eine grundlegende Veränderung im Erscheinungsbild des Friedhofes ergeben. Immer mehr Erdgräber werden aufgelassen, als Ausgleich dafür müssen weitere Möglichkeiten für Urnen angeboten werden. Vielen Friedhofsbesuchern ist aufgefallen, dass ein neuer Block an Urnengräbern dazugekommen ist. Dies wird aber nicht ausreichen, daher werden wir uns mit diesem Thema demnächst im Gemeinderat beschäftigen müssen, um der großen Nachfrage nach Urnenbeisetzungen weiterhin gerecht zu werden.

Östlich vor der Kirche wird auch das „Platzerl“ neu gestaltet. Wir sind noch nicht ganz fertig, denn es sollen noch ein neuer Brunnen, ein Blumentrog und ein Zaun entstehen. Die Linde, die wir fällen mussten, wird wieder durch eine neue ersetzt.

Ich wünsche allen Kolsasserinnen und Kolsassern weiterhin einen schönen Sommer und den Kindern im September einen guten Start in das neue Kindergarten-/Kinderkrippen- bzw. Schuljahr.
Euer Bürgermeister



Kolsasser



Gemeindeblatt

Inhalt

Bürgermeisterbrief	2
Verkehr, Abfall	3
Wissenswertes	4 - 14
„Die jungen Wilden“	15
Vereinsleben	16 - 21
Es war einmal	22
Wir gratulieren	23

Impressum

Medieninhaber: Gemeinde Kolsass, Bgm. Klaus Lindner, Gemeindeamt Kolsass, Fiechterweg 2, 6114 Kolsass, T: 05224 68203, Mail: gemeindeamt@kolsass.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Klaus Lindner bzw. der jeweilige Verfasser eines Berichtes

Druck und Layout: WEZ Marketing GmbH Kolsass, Ing. Mag. Reinhard Ehrenstrasser, BEd

Besuchen Sie auch unsere Homepage oder verwenden Sie die Gemeinde-App Gem2go auf Ihrem Smartphone.

Verkehrsberuhigung in Kolsass



WER HAT DENN SCHON WIEDER DIE GANZENTAFELN IN DER NEUEN MÜLLINSEL ENTSORGT??
DE „PFEIFT“ JA AUS DEM LETZTEN LOCH!!

Original von
Peter Hölbling, Absam

Solarbetriebene Müllpresse

Das Thema Umweltschutz ist für die Gemeinde Kolsass schon immer ein ganz besonders wichtiger Punkt. Das jüngste Projekt ist seit April in Form einer ganz besonderen Mülltonne zu bewundern, die rotiert und im Moment vor dem Gemeindeamt aufgestellt ist. Das futuristisch anmutende Objekt mit der silbernen Klappe hat in ihrem Inneren eine große Überraschung zu bieten. Diese Mülltonne ist mit einer eingebauten solarbetriebenen Presse ausgestattet (Hersteller Firma AE Robust, Sockerau), die es ermöglicht, den gesammelten Abfall im besten Fall achtfach zu verdichten. Das spart nicht nur sehr viel Platz, es dauert auch länger, bis eine Leerung nötig ist. Neben den bereits vor Ort befindlichen Müllkübeln macht es diese neue „Müllpresse“ den Bürgerinnen und Bürgern noch einfacher, die Umwelt sauber zu halten.

Es gibt noch ein interessantes Detail. Wird der Abfalleimer „gefüttert“, ertönen abwechselnd Musik, Applaus oder ein gesungenes Halleluja.

Wir freuen uns sehr, in Sachen Abfallbeseitigung neue und moderne Wege zu gehen. Achten wir gemeinsam auf die Umwelt und halten wir Kolsass sauber!





Palmsonntag 2023

Eine große Ehre und ein besonderer Moment war der Besuch von Bischof Hermann Glettler am Palmsonntag, der überraschenderweise die Messe am Kirchplatz zelebrierte.

Die Messe selbst war ein beeindruckendes Erlebnis für alle Anwesenden. Der Bischof hielt eine bewegende Predigt, die uns alle zum Nachdenken angeregt hat. Die Familienmesse mit musikalischen Beiträgen aus unserer Gemeinde trug dazu bei, dass die Messe zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.

Bischof Hermann nahm sich auch Zeit, danach beim traditionellen Palmwürstelessen der Jungbauernschaft dabei zu sein.



Pfarrer Kuzhippallil

Abschied von Pfarrer DDr. George Thomas Kuzhippallil

Am 8. Juli 2023 verabschiedeten sich die Gemeinden Kolsass und Kolsassberg sowie die Pfarrgemeinde Kolsass

bei einer Abendmesse von Pfarrer George. Nach fast fünf Jahren kehrt er wieder nach Indien in seinen Heimatbezirk Kerala zurück. Hier wird er ein Priesterseminar leiten, das ca. 200 Jungpriester ausbildet. Wir be-

danken uns herzlich bei ihm für sein Wirken in den letzten Jahren und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute! Im September wird unser Seelsorgeraum von dem ukrainestämmigen Pfarrer Mag. Volodymyr Voloshyn betreut werden.



Jahreshauptversammlung der FF Kolsass

Am 18. März 2023 fand die 81. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kolsass im kleinen Gemeindegemeinschaftssaal statt.

Nach der Eröffnung durch Kommandant Stefan Lentner folgte das Totengedenken für Helmut Wastian (langjähriges Mitglied † 21.10.2022).

Anschließend las Schriftführer Fabian Mader das letzte Protokoll der 80. Jahreshauptversammlung 2022 vor.

Es folgte der Bericht des Kommandanten. Daraus waren unter anderem die Mannschaftsstatistik, Einsatz- und Übungszahlen sowie sonstige Entwicklungen des vergangenen Feuerwehrjahres zu entnehmen.

Kassier Alexander Miltscheff präsentierte den Kassabericht und den Kassastand und wurde anschließend entlastet.

Danach berichteten Jugendbetreuer Clemens Schmidt über sein Sachgebiet.

Der nächste Punkt auf der Tagesordnung waren die Neuwahlen des Kommandos. Dafür übernahm Bürgermeister Klaus Lindner die Wahlleitung. Nach fünfjähriger Tätigkeit in der Feuerwehrführung stellte sich Schriftführer Fabian Mader nicht mehr zur Wahl.

Die neuen Kommandomitglieder wurden mit jeweils 32 Stimmen und 1 Enthaltung gewählt:

Kommandant:
OBI Stefan Lentner
Kommandant-Stv.:
BI Michael Klotz
Kassier:
OV Alexander Miltscheff
Schriftführer:
OLM Florian Stocker

Als Kassaprüfer wurden **Alfred Eisenreich** und **Martin Geisler** einstimmig wiederbestellt.

Nach der Ansprache der Ehrengäste und dem Tagesordnungspunkt „Allfälliges“ beendete der Kommandant die Jahreshauptversammlung.

Besonders gefreut hat uns die Anwesenheit von Bürgermeister Klaus Lindner, Vize-Bürgermeister Daniel Kandler, Gemeinderat Gerold Lentner, Bezirkskassier Senat Huter und Abschnittskommandant Christian Faik sowie unserer Ehrenmitglieder Hansjörg Geisler und Manfred Geisler sowie den Patinnen Gerda Gartlacher, Evi Lempfrecher, Tanja Lentner und Andrea Lindner, die unsere Versammlung besuchten.

FF Kolsass



Wissenstest der Feuerwehrjugend

Am Samstag, den 15. April, nahm unsere Feuerwehrjugend am heurigen Wissenstest des Bezirksfeuerwehrverbandes Innsbruck-Land in Patsch teil. Nach zwei Jahren coronabedingter Pause wurde der Wissenstest wieder als gemeinsame Veranstaltung durchgeführt.

Insgesamt 300 Jungfeuerwehrmitglieder stellten in Patsch in den Kategorien Bronze, Silber und Gold ihr theoretisches und praktisches Wissen unter Beweis. Die jüngsten Mitglieder zeigten im Probedurchgang ihr Können.

Die Jugend der FF Kolsass meisterte alle Aufgaben vorbildlich. Ein Mitglied absolvierte den Probedurchgang fehlerfrei. Weiters erhielten wir sechs Leistungsabzeichen in Bronze, sieben in Silber und eines in Gold. Diese wurden bei einer feierlich umrahmten Schlussveranstaltung an die Jugendlichen übergeben.

Wieder in Kolsass angekommen gratulierten Bürgermeister Klaus Lindner und Kommandant Stefan Lentner den Jugendlichen persönlich zur hervorragenden Leistung.

Anschließend verliehen sie gemeinsam mit Kommandant-Stellvertreter Michael Klotz den Jugendlichen das Abzeichen, eine Urkunde und die zugehörigen Schulterspangen. Abgeschlossen wurde der ereignisreiche Tag beim gemeinsamen Pizza essen.

FF Kolsass



Klasse 3A besuchte das Gemeindeamt

Ende März durfte die 3A-Klasse der Volksschule das Gemeindeamt und Bürgermeister Klaus Lindner in seinem Büro besuchen.

Die Kinder konnten einen Blick hinter die Kulissen der Gemeinde werfen und so einen Eindruck von den vielfältigen Aufgaben und Aktivitäten der Gemeindepolitik erhalten.

Der Bürgermeister stand den Kindern geduldig Rede und Antwort und erklärte den Kindern seine Arbeit und die einzelnen Bereiche der Gemeindepolitik sowie der kommunalen Aufgaben im Detail. Auch ein vielbeschäftigter

Gemeindebediensteter hat seine Arbeit unterbrochen und den Kindern von seinen einzelnen Tätigkeiten für die Gemeindebürger*innen berichtet.

Die Kinder der 3A und ihre Lehrerin, Frau Theresia Bliem, danken Klaus Lindner, dass er sich so ausführlich Zeit genommen und ihnen den Schulalltag abwechslungsreich gestaltet hat.



Buchpräsentation von Peter Metzger

Buchpräsentation am 22.4.23, im Gemeindesaal

Keine Tränen mehr, Mama

... und viele hatten Tränen in den Augen, als Peter seine zu Buch gebrachte Familiengeschichte im Gemeindesaal vorbrachte.

Peter Metzger alias „Orhan Kasapoglu“ wurde im Südosten der Türkei in Iskenderun geboren. Schon in seinen jungen Jahren wurde ihm sein Schreibtalent nachgesagt, jedoch fand er erst im späteren Alter die geeignete Reife und verblüfft mit seinem ersten Roman über die Hintergründe der Migration seiner Familie.

Als Großfamilie vom damaligen bitterarmen Anatolien (leider wurde diese Region vom verheerenden Erdbeben

im Februar dieses Jahres überrascht, mit Tausenden von Toten und einer enormen Zerstörung) übersiedelte die Familie damals nach Kolsass. Er erzählt die Geschichte seiner Familie, seiner 6 Geschwister, mit welchen Entbehrungen sie in der Türkei leben mussten und dass sich durch die Herzkrankung von Peter ihr bescheidener Lebensstandard nochmals verschlechterte und daher sein Vater gezwungen war, um das nackte Überleben seiner Familie zu finanzieren, als Gastarbeiter in Tirol arbeiten zu beginnen. Nach ca. drei Jahren konnte er seine Familie nachholen und sie siedelte sich letztendlich in Kolsass an, wo sie sich als katholische Familie sehr gut integrierte. Dieses Buch ist eine Hommage an seine Familie, ohne deren Hilfe er vermutlich nicht nach Tirol kommen hätte können und nicht überlebt hätte. Es

war ein sehr interessanter Abend mit seiner Familie, Freunden, Wegbegleitern und Lehrern, der keinen kalt ließ. Das Buch ist auf Amazon erhältlich sowie auch bei Maria Kasapoglu im Sennerei-Laden kann man es bestellen, solange der Vorrat reicht.



“GET TOGETHER“ an der PTS Wattens

Am 17.4. waren die Bürgermeister der Sprengelgemeinden Wattens, Wattenberg, Volders, Fritzens, Baumkirchen und Kolsass zu Gast an der Polytechnischen Schule Wattens.

Durch eine intensivierte Zusammenarbeit mit den Gemeinden soll die PTS in der öffentlichen Wahrnehmung gestärkt werden, da sie mit dem Schwerpunkt Berufsorientierung ein wichtiges Instrument für die Bemühungen gegen den Facharbeitermangel darstellt.

Nach einer Führung durch das Schulhaus stellten sich die Bürgermeister in einem „Speed-Dating“ dem Gespräch mit Schülern in Kleingruppen. Nach fünf Minuten intensiver Kommunikation erfolgte der Wechsel zur nächsten Gruppe. Kaffee und ein köstliches Kuchenbuffet bildeten einen würdigen Abschluss der Veranstaltung und alle Beteiligten waren sich einig, dass dies nicht das einzige Treffen dieser Art bleiben sollte.



Gemeindeausschüsse stellen sich vor

Überprüfungsausschuss

Beim Überprüfungsausschuss handelt es sich um einen zwingend einzurichtenden Ausschuss des Gemeinderates.

Durch diesen Ausschuss wird der Gemeinde die Möglichkeit geboten, unabhängig von den Prüfungen der Aufsichtsbehörden, die Verwaltung und Gebarung auf die Einhaltung der rechtlichen Bestimmungen sowie auf ihre Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit zu überprüfen. Zumindest alle drei Monate werden Kassaprüfungen vorgenommen. Zusätzlich prüft der Ausschuss punktuell andere Sachgebiete, wie z. B. größere Projekte. Weiters wird die Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung überwacht.

Der Überprüfungsausschuss in Kolsass besteht aus folgenden Mitgliedern:

Mario Lindenthaler, BSc

– Vorsitzender

Matthias Gartlacher

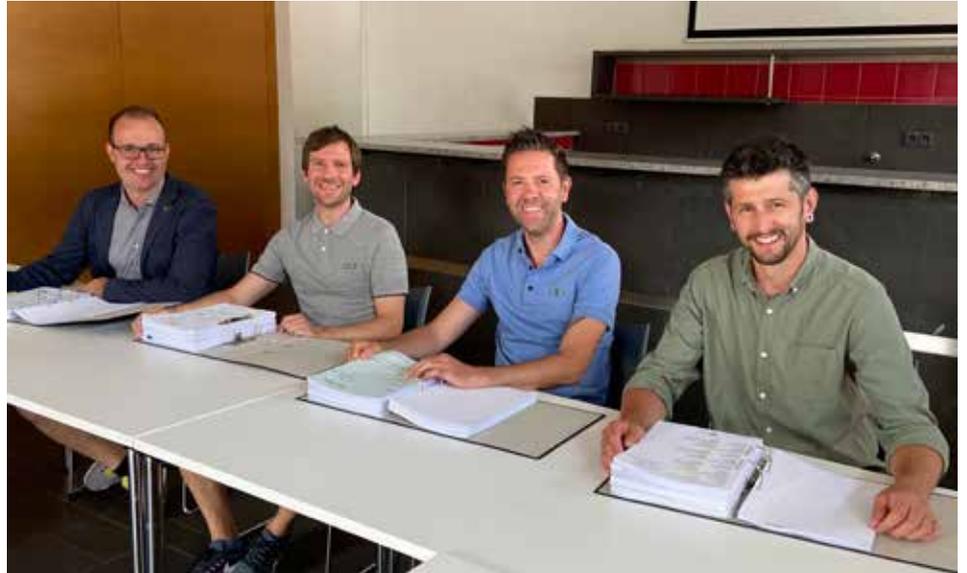
– Vorsitzender-Stellvertreter

Gerold Lentner

– Mitglied

Daniel Krug

– Mitglied



Tag der offenen Türen

Erfolgreicher „Tag der offenen Türen“ in den Betreuungs- und Bildungseinrichtungen der Region Rettenberg

Am 5.5.2023 öffneten die Einrichtungen unseres Gemeindeverbandes „Kinderbetreuungseinrichtungen der Region Rettenberg“ (Kindergärten, Kinderkrippen, Hort), die Volksschulen Kolsass und Kolsassberg sowie die Mittelschule Weer am Nachmittag ihre Pforten und ermöglichten der Bevölkerung einen Einblick in deren Räumlichkeiten. Im Rahmen eines umfangreichen Programms präsentierten das Betreuungspersonal, die Lehrerinnen und Lehrer sowie die Schülerinnen und Schüler mit viel Engagement, Kreativität und Professionalität die Vielfältigkeit der Tätigkeiten, mit denen Tag für Tag die Häuser „mit Leben gefüllt“ werden. Programmpunkte waren beispielsweise ein Kasperltheater, ein Wettrennen auf der neuen Bobbycar-Autobahn, Darbietungen von Zeichnungen, Bildern und musikalischen Einlagen sowie prakti-

sche Informationen zu pädagogischen Konzepten, die im Einsatz sind. Viele interessierte Erwachsene, Kinder und Jugendliche folgten der Einladung. Als Ehrengäste konnten die Bezirkshauptleute von Innsbruck-Land, Mag. Michael Kirchmair, und Schwaz, Dr. Michael Brandl, gemeinsam mit den Bürgermeistern und Gemeinderäten aus allen drei Gemeinden begrüßt werden.

Ein großer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Lehrerinnen und Lehrern unserer Einrichtungen für deren Einsatz zum Wohle unserer Kinder! Danke auch an den Elternverein, der für das kulinarische Wohl beim „Tag der offenen Türen“ sorgte.



Hundesackerl richtig entsorgen

In Tirol sind geschätzt über 40.000 Hunde mit ihren Hundebesitzer*innen unterwegs. Die Disziplin der Tiroler*innen, die kostenlosen Hundesackerln zu verwenden, ist dabei auch sehr groß. Leider gibt es aber immer wieder Personen, die das Sackerl dann nicht im Mistkübel, sondern respektlos am Wegesrand liegen lassen.

Echte Hundeliebe bedeutet aber eben auch, die Hinterlassenschaften der eigenen Tiere selbstverständlich in einem Sammelsäckchen mitzunehmen und dieses dann im Restmüll oder bei den aufgestellten Restmüllkübeln zu entsorgen. Hundehaufen sind zwar natürlich, aber eben auch eklig, wenn sie am Wegesrand und auf Wiesen liegen. Außerdem sind einfach immer mehr Hunde unterwegs, da steigt auch die Zahl der Haufen rapide. Außerdem riecht Hundekot nicht nur unangenehm, er kann auch gesundheitliche Risiken bergen. Im Hundekot tummeln sich nämlich oft Würmer, gefährliche Bakterien wie Salmonellen, Campylobacter sowie andere Keime.

Besonders ungünstig ist, wenn Hundekot auf landwirtschaftlich genutzten Flächen landet. Wird er dann nicht eingesammelt, verunreinigt er die angebauten Futter- und Lebensmittel und kann zum Beispiel zur Gefahr für Rinder werden.

Einsackeln & im Restmüll entsorgen

In ganz Tirol, natürlich auch in Kolsass, gibt es zahlreiche Hundesackerl-Spender an Spazierwegen, an Wanderwegen und am Berg. Leere oder beschädigte Sackerlspender können in der jeweiligen Gemeinde gemeldet werden. Danke an die gewissenhaften Hundehalter:innen, die das bereits oder künftig beachten!



Ukrainische Künstlerin malt Kolsass

Heuer im Sommer kauften wir ein Bild einer ukrainischen Künstlerin, das die Ostansicht von Kolsass darstellt. Gemalt wurde es von Valentyna Samoilik, die auf der Krim geboren wurde, 2014 in die Ukraine geflüchtet ist und letztes Jahr wieder gezwungen wurde, auch dieses Land zu verlassen. Im Moment lebt sie bei uns in Tirol.



“Kolsasser Container“ in Zwischenwasser

Der Containerbau, der während des Neubaus unseres Kindergartens im vergangenen Kindergartenjahr als bewährtes Ausweichquartier diente, wurde von der Vorarlberger Gemeinde Zwischenwasser inklusive des Großteils der Einrichtungsgegenstände unseres alten Kindergartens gänzlich übernommen.

Um dem steigenden Bedarf, insbesondere in der Kleinkindbetreuung, und der knappen Raumsituation in den bestehenden Einrichtungen gerecht zu werden, setzt Zwischenwasser für die nächsten fünf bis acht Jahre auch auf eine Containeranlage.

Im Rahmen der Eröffnungsfeier dieser neuen Räumlichkeiten im Mai überbrachte Architekt DI Michael Gostner, der das Projekt Behelfskindergarten bei uns in Kolsass koordinierte und mit der Gemeinde Zwischenwasser für Fragen immer wieder im Austausch stand, Grüße seitens der Gemeinde Kolsass.



Michael Gostner mit der Leiterin der Betreuungseinrichtungen Zwischenwasser sowie Bürgermeister Jürgen Bachmann





Wir gedenken OSR Hermann Riedler

Ehrenringträger der Gemeinde Kolsass – OSR Hermann Riedler

Am Freitag, dem 31.3.2023, ist unser Ehrenringträger nach kurzer Krankheit gestorben.

Die Gemeinde Kolsass dankt ihm für seinen Einsatz um das Dorfleben in Kolsass. Hermann war ein vielfältiger Mensch und ein Multitalent, gesegnet mit enorm vielen Begabungen. Er war Künstler, konnte malen, in vielen Haushalten hängen seine Bilder. Er war Schriftsteller, er konnte sehr gut texten, was man unter anderem an der Federführung unserer Ortschronik feststellen kann, die er 1997 für Kolsass akribisch erstellte - und auch an seinem Nachlass als Ortschronisten. Er schrieb auch im Jahre 2004 ein Werk über Geschichten aus Heinfels, seinem Geburtsort, wo er seine Kindheitserinnerungen niederschrieb und es ist erstaunlich, welche gute Erinnerung Hermann hatte und wie detailliert er alles schildern konnte.

Er war sehr sportlich und erklimmte unter anderem den Großglockner und viele weitere hohe Berge. Aus einem bäuerlichen Milieu kommend, war er auch landwirtschaftlich sehr begabt und half der Braier Rosa am Kolsassberg viele Jahre in der Landwirtschaft; ebenso war er Gärtner und baute in seinem Garten mit Leidenschaft Gemüse und Obst an und er versuchte sich oft im Anbau von verschiedenen neuen Sorten. Dass Hermann auch sehr musikalisch war, ist allgemein sehr bekannt, er spielte nicht nur ein halbes Jahrhundert die Kirchenorgel in Kolsass, nebenbei beherrschte er Klavier und Harmonium, Euphonium, Zither und Geige.

Geistig und körperliche Rege besuchte er auch noch wenige Wochen vor seinem Tod die Gottesdienste in Kolsass, er war einer der fleißigsten Kirchengänger überhaupt.

Hermann wurde am 15. Mai 1927, im damaligen Panzendorf (Panzendorf und Tessenberg bilden die heutige Gemeinde Heinfels in Osttirol) in eine Bauern- und zugleich Lehrerfamilie als 3. Kind von 6 Geschwistern hineingeboren. Insgesamt hatte Hermann vier Brüder und die Schwester Gunda, die

Einzigste, die noch lebt. Seine Eltern bewirtschafteten einen Bauernhof, den Turtscherhof, in 1300 m Seehöhe, sein Vater war Volksschullehrer und seine Mutter Mädchen-Arbeitslehrerin in Heinfels. Im Winter lebte Hermann mit seinen Geschwistern als Lehrerkind in der Schule und im Sommer am Bergbauernhof und wuchs mit der bäuerlichen Arbeit vertraut auf.

Als der 2. Weltkrieg in Europa tobte, wurde er mit 16 Jahren in das Wehrtüchtigungslager ins Gailtal in Kärnten einberufen. Anschließend kam er für kurze Zeit zum Ausbildungsdienst in das damalige Jugoslawien. Eine Verwundung brachte ihn glücklicherweise seiner Heimat wieder näher und er war kurze Zeit in der Steiermark. Dann war der Krieg vorbei und er verbrachte fast noch ein halbes Jahr in Kriegsgefangenschaft, bevor er wieder nach Osttirol zurückkehren konnte. Auch seine zwei älteren Brüder wurden im Krieg eingezogen und alle kamen wieder körperlich heil zurück, was ein großer Segen für die Familie war.

Kaum retour war es höchste Zeit, darüber nachzudenken, wie es beruflich mit Hermann weitergehen sollte. 1946 trat er in die Lehrerbildungsanstalt in Innsbruck ein, wo er auch maturierte. Mit sehr viel Begeisterung trat er seine erste Lehrerstelle in Hopfgarten im Brixental an, wo er ca. vier Jahre blieb. Seine damalige Freundin und spätere Frau Anita, die er im Studium kennenlernte, war zur gleichen Zeit in Kitzbühel in einer Schule tätig, dass bezüglich Entfernung kein Nachteil war. Im Herbst 1953 wurde geheiratet, 1954 folgte die Geburt der Zwillinge Ursula und Anita – Anita ist leider schon 2019 verstorben – 1956 kam die Tochter Maria zur Welt.

1957 wurde der Direktorenposten der damals dreiklassigen Volksschule in Kolsass frei, Hermann bewarb sich, bekam diese Stelle und ging nach 30 Dienstjahren 1987 in Pension. Er bekam auch vom Bildungsministerium den ehrenvollen Berufstitel „Oberschulrat“ verliehen. In seiner Pension war er noch sehr aktiv, vor allem unternahm er mit seiner Frau Anita, die 2016 verstarb, viele Reisen und war am Dorfleben immer

sehr interessiert und aktiv.

Hermann, hatte in seinen Ehrenämtern und Nebenjobs Zeit seines Lebens zahlreiche Auszeichnungen bekommen, die Wichtigsten sind hier angeführt:

1982 Ehrenzeichen der Gemeinde Kolsass für die Tätigkeit als Organist und Förderer der musikalischen Ausbildung der Schuljugend

1991 Dank und Anerkennung als Chorleiter, eine Urkunde vom damaligen Bischof Reinhold Stecher und die Pfarre Kolsass dankte zugleich für 50 Jahre Organisten-dienst.

Als Ortschronist wurde ihm vom Tiroler Kulturwerk 1994 eine Ehrung zuteil.

1997 Ehrenring der Gemeinde Kolsass (die höchstmögliche Auszeichnung) für langjährige verdienstvolle Tätigkeit als Volksschuldirektor, Gemeinderat, Vizebürgermeister, Organist, Chorleiter und Orst-chronist.

Hermann war Ehrenobmann der Raika Kolsass und stand dieser 17 Jahre als Obmann vor. Er war außerdem Gemeindevorstand von 1962 bis 1968, Vizebürgermeister von 1980 bis 1986, Pfarrkirchenrat, Chorleiter, Organist, Pfarrgemeinderat, Ehrenmitglied der Rettenberger Musikkapelle Kolsass, Bildungswerksleiter, ganz kurze Zeit auch Standesbeamter und vieles mehr.

Vielen Kolsassern und Kolsasserinnen wird er als strenger, aber gerechter Lehrer in Erinnerung bleiben.



VVT: Neue Liniennummern

Dieser Sommer hat es beim Verkehrsverbund Tirol in sich: Neue Strecken, neue Takte, neue Liniennummern. Neuerungen gibt es dabei auch in Kolsass.

Am 9. Juli ist es soweit: Der Fahrplanwechsel des Verkehrsverbunds Tirol (VVT) findet gemeinsam mit den Innsbrucker Verkehrsbetrieben (IVB) statt. Die detaillierten Fahrpläne und Routen sind ab Ende Juni in der VVT Smartride App und auf smartride.vvt.at verfügbar.

Dreistellige VVT-Liniennummern

Die Liniennummern der Regiobusse werden vereinfacht und ab Juli im Großraum Innsbruck dreistellig. So kann man sie sich leichter merken und Öffi-fahren wird noch einfacher: Imst: 3xx, Innsbruck-Land West: 4xx, Innsbruck-Land Süd und Ost: 5xx, Schwaz: 6xx.

Die Änderungen für Kolsass im Detail:

Regiobus 456 – TELFS – OBERPETTNAU – PETTNAU – ZIRL – VÖLS – INNSBRUCK – ZIRL – INNSBRUCK – NEU-RUM – RUM – HALL-THAUR – HALL – MILS – VOLDERS – WATTENS – KOLSASS – WEER – PILL – SCHWAZ – **vorher 4123**

Die Regiobuslinie 456 (vorher 4123) verkehrt von Montag bis Freitag von ca. 05:30 Uhr bis 21:00 Uhr im Halbstundentakt von Telfs nach Schwaz mit einzelnen Taktlücken am Vormittag von Schwaz nach Innsbruck. Am Nachmittag wird der Halbstundentakt zwischen Innsbruck und Zirl zu einem Viertelstundentakt verstärkt. Die Strecke Innsbruck - Telfs wird am Wochenende von der Linie 350 bedient und Innsbruck - Schwaz von der Linie 650.

Regiobus 650 – INNSBRUCK – NEU-RUM – HALL-THAUR – HALL I.T. – MILS – VOLDERS – WATTENS – KOLSASS – WEER – PILL – SCHWAZ – **vorher 4125**

Der Regiobus 650 (vorher 4125) verkehrt zwischen Schwaz und Hauptbahnhof Innsbruck. Von Montag bis Freitag verkehrt er am Morgen und am Abend unregelmäßig als Verstärker zur Linie 456. Samstags verkehrt die Linie ganztägig im unregelmäßigen Halbstundentakt und sonntags ganztägig im Stundentakt.

Regiobus 655 – INNSBRUCK – SCHWAZ (ÜBER AUTOBAHN) – **vorher 4125**

Die Regiobuslinie 655 (vorher 4125) verkehrt von Montag bis Freitag von 06:45 Uhr bis 18:30 Uhr unregelmäßig als Verstärker zu den Linien 456 und 650. Am Samstag verkehrt die Linie unregelmäßig mit einigen Fahrten von ca. 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr. An Sonn- und Feiertagen verkehrt die Linie nicht. Bis auf einen Frühkurs an Schultagen verläuft die Streckenführung über den Südring und DEZ und anschließend bis Hall bzw. Wattens über die Autobahn.

Vergünstigt zum Öffi-Fan werden:

2023 gibt es einen Grund mehr, auf Öffis umzusteigen: Bis Ende des Jahres läuft eine Gutschein-Aktion auf alle Tiroler KlimaTickets, die damit um 10 % günstiger werden. Das KlimaTicket Tirol kostet damit statt bisher 519,60 Euro nur mehr 467,64 Euro - das KlimaTicket Tirol SeniorInnen reduziert sich auf 238,50 Euro statt bisher 265 Euro. Weitere Infos unter www.vvt.at/rabattaktion23.

ACHTUNG - ÄNDERUNG IM PASSAMT!!!

Wir wurden von der BH Innsbruck informiert, dass wir ab sofort zu jedem Passantrag die Zahlungsbestätigung mitsenden müssen. D.h. wir versenden die Anträge erst, nachdem ihr bezahlt habt. Zahlungsmöglichkeit ist nach wie vor die direkte Überweisung an die BH. Ihr könnt uns den abgestempelten Abschnitt vorbeibringen und wir kopieren diesen oder ihr bezahlt via Internetbanking und sendet uns die Überweisungsbestätigung per Mail.



Aus unserer Reihe „Die jungen Wilden“ Junge Kolsasser stellen sich vor

Hallo liebe KolsasserInnen!

Im Rahmen der „Jungen Wilden“ darf ich mich heute kurz vorstellen: Mein Name ist **Eva Plattner**, ich bin 21 Jahre alt und wohne seit meiner Geburt am Waldweg. Ich fühle mich hier richtig wohl, da ich gerne am Land wohne und die Natur genieße. Dennoch ist Kolsass sehr gut angebunden und der Weg in die Stadt oder der Heimweg vom Ausgehen ist nie zu lange.

Meine schulische Laufbahn begann ich mit der Volksschule in Kolsass und im Anschluss radelte ich vier Jahre lang in die Neue Mittelschule nach Weer. Danach besuchte ich weitere vier Jahre das Oberstufenrealgymnasium in Volders, welches ich mit Matura abschloss. Ich wusste lange nicht, welchen Weg ich nach dem Abschluss einschlagen würde, doch nach einem Praktikum im Altersheim in Schwaz habe ich erkannt, dass mir die Arbeit mit Menschen sehr gut gefällt und mir sehr viel Freude bereitet. Deshalb beschloss ich, die Gesundheits- und Krankenpflegeschule in Schwaz zu besuchen, um später in diesem Bereich arbeiten zu können. Mittlerweile befinde ich mich im vierten Semester und bin sehr glücklich mit dieser Entscheidung.

Meine Freizeit verbrachte ich in der Vergangenheit überwiegend in der Reithalle in Pill. Über 12 Jahre lang habe ich im Verein mit Begeisterung voltigiert. Das Turnen am Pferd hat mir sehr viel Spaß gemacht und der Sport prägt mich bis heute, da ich keine Gelegenheit verpasse, einen Handstand zu machen oder ein Rad zu schlagen. In Bewerben konnte ich einige Titel erkämpfen, unter anderem den Tiroler Meister sowie den Vize-Staatsmeister-Titel 2019 mit unserer Gruppe.

Das Studium und die vielen Praktika mit unterschiedlichen Arbeitszeiten erschwerten es mir, vier bis fünf Mal die Woche zu trainieren, weshalb ich dieses Hobby aufgegeben habe. Nun widme ich meine freie Zeit dem Wandern, Laufen, Klettern, Schwimmen und dem Kraftsport. Außerdem reise ich gerne, egal ob mit Freunden, meinen beiden Schwestern oder alleine. Ich bin stets auf der Suche nach neuen Abenteuern und gerne unterwegs.



Dorftheater Kolsass

Es geht wieder los beim Dorftheater Kolsass.

Nach dem großartigen Erfolg unserer Herbstproduktion 2022 „Arsen und Spitzenhäubchen“ haben sich die „Theaterer“ eine kleine Verschnaufpause gegönnt. Doch nach der Produktion ist vor der Produktion und so begann unser Regieteam bereits Mitte Jänner nach einem geeigneten Stück für die Herbstproduktion 2023 zu suchen.

Man wurde rasch fündig und schon Anfang Mai fand die Leseprobe statt. Anfang August wird bereits mit den Proben begonnen. Es erwartet euch eine witzig-spritzige Verwechslungskomödie. Rita Eisner hat wieder ein tolles Ensemble zusammengestellt und ihr könnt euch auf bekannte Gesichter freuen, aber auch der eine oder andere Neuling wird dabei sein.

Die **Premiere findet am Freitag, den 17. November 2023** um 20 Uhr im Gemeindesaal in Kolsass statt.

Weitere Aufführungstermine:

Sa, 18.11.2023, 20 Uhr
So, 19.11.2023, 18 Uhr
Mi, 22.11.2023, 20 Uhr
Fr, 24.11.2023, 20 Uhr
Sa, 25.11.2023, 20 Uhr
So, 26.11.2023, 18 Uhr

Auf Euer zahlreiches Kommen freut sich das Dorftheater Kolsass!



50 Jahre Landjugend / Jungbauernschaft

Wir freuen uns darauf, euch am 12. August 2023 begrüßen zu dürfen und mit euch unser 50-jähriges Jubiläum zu feiern. Vorverkaufskarten sind bei allen Mitgliedern erhältlich.

Gestartet wird schon um 18:00 Uhr beim Dämmershoppen mit „Die riabig'n Tiroler“. Kulinarisch versorgt euch die Metzgerei Strasser mit unterschiedlichen Köstlichkeiten. Wenn es dunkel wird, heizt unser Obmann-Stellvertreter DJ Roman wieder richtig ein. Natürlich gibt es auch dieses Jahr wieder unsere Mottobars. Neben der Hippie-Bar, Lillet-Bar, Weinlaube und dem Bierausschank wird es auch ein Revival mit bekannten Gesichtern von früher geben – in der Legendenbar!

Feiert mit uns und lasst uns diese legendäre Nacht gemeinsam unvergesslich machen!

Bis bald!

Landjugend / Jungbauernschaft Kolsass



Frühschoppen 15. August 2023

**anschließend an die Prozession beim
Vorplatz der Gemeinde Kolsass**

**Für Speis (Original Kolsasser Kaskrapfen)
und Trank ist bestens gesorgt!**

Veranstalter: Gemeinschaftsliste für Kolsass

Erstes E-Bike-Training war großer Erfolg

Im Juni lud der Radsportverein Weer-Kolsass zum ersten Techniktraining für E-Bikerinnen und E-Biker.

Am Programm standen neben der richtigen Ausrüstung und Haltung am Fahrrad die perfekte Kurvenlage und die Kontrolle oder Einstellung von Bremsen und Schaltung sowie die richtige Schalttechnik. Tipps für Akkuschonendes Fahren waren natürlich auch dabei.

Dreieinhalb Stunden lang wurde am Funpark in Weer trainiert und das Erlernte bei einer Tour durch die umliegenden Wälder gefestigt. Das Resümee: „Es war eine tolle, neugierige Truppe. Alle haben super mitgemacht und unsere Tipps gerne angenommen. Und das Wichtigste: Sie hatten Freude beim Ausprobieren und an ihren persön-

lichen Fortschritten, die ihre künftigen Ausfahrten sicher machen“, freut sich RSV-Obfrau Caroline Scheiring, die das Training gemeinsam mit Thomas Locher leitete. Auch die Teilnehmenden waren vom lehrreichen Vormittag und den vielen interessanten Inputs begeistert.

Für den Herbst ist ein weiteres E-Bike-Training geplant. Bei Interesse werden Voranmeldungen schon jetzt unter rsv_weerkolsass@gmx.at entgegen genommen.



2 Tiroler Meister und einmal Bronze

Die Nachwuchsräder des RSV Weer-Kolsass zeigten bei den Tiroler Meisterschaften groß auf.

Die Kinder und Jugendlichen des Radsportvereins Weer-Kolsass präsentierten sich stark bei den diesjährigen Tiroler Meisterschaften im Cross-Country in Bad Häring: Amy Scheiring (Mitte) holte sich den Tiroler Meistertitel in der Klasse U9 weiblich, David Omninger (rechts) gewann in der Klasse U11 ebenfalls Gold und Jonas Pfennig (links) erkämpfte sich die Bronzemedaille in der Klasse U9 männlich. Alle drei meisterten die anspruchsvolle Strecke bei brütender Hitze mit Bravour. Genauso Livia Pfennig, die beim traditionellen Pölven-Race in der Altersklasse U7 als Dritte erstmals am Podium stand.



Tennis: FINALE DAHOAM!!

Unter diesem Motto fand am 9. Juli das Finale der Herren in der höchsten Tennisliga Tirols auf der Anlage des Tennisclubs Kolsass statt.

Eine herausragende Saison mit nur wenigen Patzern hat es möglich gemacht, dass der TC Kolsass das Finale mit Heimrecht austragen durfte. Volle Zuschauerränge, super Stimmung und bengalische Feuer in unseren Vereinsfarben ließen die Spieler zur

Höchstform auflaufen und so gelang ein historischer Erfolg:

WIR SIND TIROLER MEISTER!

Und das zum ersten Mal in der Herren-Vereinsgeschichte. Mit einem souveränen 7:2 Sieg gegen den SV Silz erfüllten sich die Spieler ihren langersehnten Traum.

Besonders bedanken möchten wir uns bei den zahlreichen Zuschauern und Fans, welche sich das spannende Finale nicht entgehen ließen und mit uns gezittert, gejubelt und gefeiert haben.

Im Herbst stehen dann die Aufstiegsspiele in die Bundesliga an. Sobald es soweit ist, lassen wir es euch natürlich wieder über unsere Social-Media-Kanäle wissen.



Die Gemeinde gratuliert

Wir gratulieren unserem ehemaligen Sprengeltierarzt Mag. Alexander Locher nachträglich zu seinem 70. Geburtstag, den er am 6.6.2023 in Kreise von Freunden und Verwandten gefeiert hat, alles Gute!





Jugendmusikkapelle Kolsass Weer

Unsere Jugendmusikkapelle Kolsass Weer besteht derzeit aus 27 Kindern und Jugendlichen aus Kolsass, Kolsassberg und Weer. Einmal die Woche treffen sich unsere fleißigen Jugendmusikantinnen und Jugendmusikanten mit uns 4 Jugendreferentinnen, um mit viel Freude gemeinsam zu musizieren. Die erlernten Musikstücke werden

dann bei Frühjahrskonzerten, Platzkonzerten oder Veranstaltungen für Jugendmusikkapellen aufgeführt.

Zum Abschluss einer erfolgreichen Saison und zum Start unserer Sommerpause darf natürlich ein toller Ausflug (siehe Bilder) nicht fehlen. Wenn nun jemand von euch auch Lust bekommen

hat ein Instrument zu erlernen und unserer motivierten Gruppe beizutreten, könnt ihr euch gerne bei uns melden. Wir freuen uns sehr über Zuwachs.

Eure Jugendreferentinnen Ronja und Laura



Frühjahrskonzert 2023



Am 17. Mai war es wieder soweit - das alljährliche Frühjahrskonzert der Original Rettenberger Musikkapelle Kolsass fand im Gemeindesaal statt. Unter der Leitung des Kapellmeisters Johannes Jenewein wurde ein abwechslungsreiches Programm präsentiert. Von traditionellen Konzertmärschen wie „Abel Tasman“ von Alexander Pfluger bis hin zu moderner Film-Musik wie „Beauty and the Beast“ von Alan Menken war für jeden Geschmack etwas dabei.

Woche für Woche probten wir intensiv, wobei wir von Johannes stets moti-

viert wurden, um einen unterhaltsamen Abend für unsere Zuschauer:innen zu garantieren. Zur großen Begeisterung der Musikan:innen wurde jede knifflige Zeile mit großer Sorgfalt geübt und wiederholt, bis auch diese unseren Kapellmeister zufriedenstellte. Dank seines Engagements wurde das Konzert aus unserer Sicht zu einem großen Erfolg.

Auch in diesem Jahr strömten zahlreiche Musikliebhaber:innen in den Gemeindesaal und füllten ihn bis auf den letzten Platz und darüber hinaus. Rück-

blickend können wir auf einen wahrhaft gelungenen Abend zurückblicken, der nicht nur mit musikalischer Darbietung, sondern auch mit anregenden Gesprächen und – wie immer – sehr gutem Essen von der Metzgerei Strasser begeisterte.

Wir freuen uns darauf, Euch bei unseren kommenden Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Original Rettenberger Musikkapelle Kolsass



2. Hängebrückentrail

Am Samstag, den 24.6.2023, fand der 2. Hängebrückentrail powered by Silberregion Karwendel bei bestem Laufwetter und grandioser Stimmung statt. Von Spitzenathleten und neuen Streckenrekorden bis hin zu den Kleinsten beim Kinderlauf war alles vertreten.

Die Resonanz der Teilnehmer und der Besucher war super, sodass wir schon für die nächstjährige Austragung motiviert sind.

Laufteam SV Raika Kolsass-Weer





Es war einmal Flugzeugabsturz in Kolsass

**Flugzeug-
absturz
in Kolsass
Samstag, den
24. September
1977, um 14 Uhr 55**

Am 24. September 1977 fand in Tirol die 9. Internationale Tyrol-Rallye für Sportflugzeuge statt. Während der Flugkonkurrenz stießen über dem Gemeindegebiet von Kolsass um 14 Uhr 55 zwei Maschinen (eine deutsche und eine österreichische) vom Typ Cessna in ca. 250 Metern Höhe zusammen. Dabei bohrte sich das Heck der österreichischen Heeresmaschine in das deutsche Kleinflugzeug. Beide Maschinen explodierten. Alle vier Insassen kamen ums Leben. Die beiden Maschinen hatten sich auf einem Erkundungsflug befunden und die Besatzung sollte an Luftbildern Objekte in der Natur ausmachen. Eine dieser Sportmaschinen sollte von Innsbruck nach Wörgl südlich vom Inn fliegen und auf dem Rückflug die nördliche Route wählen. Offenbar haben aber beide Flugzeuge die gleiche Flugstrecke benützt. Kurz vor dem Zusammenprall erkannte die österreichische Besatzung die Gefahr und versuchte noch auszuweichen. Es war aber schon zu spät, und die Objekte stießen zusammen. Die deutsche Maschine stürzte fast senkrecht auf eine Wiese zwischen Auweg und Mitterweg ganz in der Nähe von verbautem Gebiet. Das Heeresflugzeug aus Österreich (ihm fehlte ein Teil vom Heck) fiel ca. 400 Meter westlich in einen Wassergraben.

Ein 15-jähriger Jugendlicher aus Kolsass hatte den Zusammenprall mit einem Fernglas von seinem Elternhaus aus beobachtet und schilderte den Verlauf des Unglücks. Es ist nicht aus-

zudenken, was passiert wäre, wenn die Flugzeuge in bebautes Gebiet gestürzt wären.

An der Unglücksstelle bot sich den Helfern ein grauenhaftes Bild, in den Wracks lagen die Todesopfer – bis zur Unkenntlichkeit verstümmelt.

Zwischen den beiden Flugzeugen hatte kein Funkkontakt bestanden noch besaßen sie einen Flugschreiber, sodass die Erhebungen zum Unfallhergang sehr erschwert waren. Die näheren Umstände, wie es genau zu diesem Unglück kommen konnte, wurden nicht einwandfrei geklärt. An der Absicherung der Unglücksstelle und der Bergung der Wracks waren die Feuerwehren Kolsass, Weer und Wattens beteiligt.



Wir gratulieren den Jubilaren



Diamantene Hochzeit

Jahre

Anna und **Max Spiß**, geheiratet am 22. Februar 1963 (Foto rechts, rechtes Paar)
Gisela und **Rudolf Knab**, geheiratet am 11. April 1963 (Foto links)



Goldene Hochzeit

Jahre

Elfrieda und **Helmut Egger**, geheiratet am 28. April 1973 (Foto Mitte)
Maria und **Richard Piber**, geheiratet am 16. Juni 1973 (Foto rechts, linkes Paar)



90. Geburtstag

Jahre

Oswald Klingler, geboren am 8. Mai 1933 (Linkes Bild, 3. von links)



Jahre 85. Geburtstag

Alfred Hain, geboren am 29. März 1938 (2. Bild von links)
Josef Kammerlander, geboren am 17. April 1938 (Linkes Bild, 4. von links)
Aloisa Wechselberger, geboren am 20. Juni 1938 (Linkes Bild, 1. von links)



80. Geburtstag

Jahre

Rudolf Knab, geboren am 25. März 1943 (3. Bild von links)
Klaus Hörmann, geboren am 9. Mai 1943 (4. Bild von links)
Waltraud Greiderer, geboren am 25. Mai 1943 (Linkes Bild, 2. von links)



Vielen Dank an unsere Feuerwehr,
die uns bei Notsituationen –
unter anderem bei Naturereignissen
wie heuer im Sommer –
immer sofort hilft!
Der Bürgermeister

